

Neues vom DJV Thüringen, 04.12.2018

Statt Schuhe vor die Tür zu stellen, schicken wir Ihnen die Neuigkeiten des DJV Thüringen.

1. Fast 400 Gäste kamen zur Thüringer MediaNight am vergangenen Freitag. Die Gewinner des Abends heißen Martin Machowecz und der WEISSE RING Landesverband Thüringen. Ministerpräsident und Schirmherr Bodo Ramelow kam mit Gattin in den Parksaal des Steigerwaldstadions. In seinem Grußwort erinnerte er an Wolf-Dieter Bose, der leider in diesem Jahr verstorben ist. Beide trafen sich Anfang der 90er des vorigen Jahrhunderts bei den ersten Tarifverhandlungen in Thüringen. Der TA-Redakteur Wolf-Dieter Bose berichtete nicht nur darüber, er diskutierte engagiert mit, erinnerte der frühere Gewerkschafter Ramelow. Er hielt auch ein leidenschaftliches Plädoyer für die Pressefreiheit: „Pressefreiheit ist ein hohes Gut in der Demokratie und sie gehört zur Demokratie. Und wir als Politiker sind gut beraten darauf zu achten, dass Journalisten und unsere Medien das schreiben können und das senden können, die Nachrichten verbreiten können, die sie für richtig halten, und nicht die uns angenehm sind.“ Mehr Infos: <https://www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/a/video-254544.html>

2. Zeit-Redakteur Martin Machowecz erhielt zur MediaNight den Journalistenpreis Thüringen. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis wurde zum 18. Mal verliehen. Martin Debes, Journalistenpreisträger 2016, sagt über Machowecz: „Er versucht, ein differenziertes Bild zu geben von den Leuten, die hier in Thüringen leben, aber auch darüber hinaus in Ostdeutschland.“ [Mehr Infos](#) und der MDR-Beitrag: mdr.de/s/mmthjp2018 !

3. Mit dem Erlös der Thüringer MediaNight fördern der DJV Thüringen und der Landespresseball e. V. den WEISSEN RING Landesverband Thüringen. Seit 25 Jahren setzt sich der Verein im Freistaat für Opfer von Straftaten ein, denn „Opfer haben immer lebenslänglich“, so die Landesvorsitzende Marion Walsmann. Hilfe-Suchende werden derzeit in 20 Thüringer Außenstellen von 118 ehrenamtlichen Helfern angehört, begleitet und betreut. Allein durch die Tombola kamen 3.800 Euro für die ehrenamtliche Arbeit zusammen.

4. Sieger des zum Zwölften Mal ausgeschriebenen Wettbewerbs „PresseFoto Hessen-Thüringen“ ist Arne Dedert, Redakteur der dpa. Sein Foto „Provokante Kunst“ beeindruckte die acht renommierten Jurymitglieder am meisten. Das Bild zeigt zahlreiche Menschen, die sich auf dem „Platz der Deutschen Einheit“ in Wiesbaden vor einer etwa vier Meter hohen goldenen Erdogan-Statue versammelt haben. Die Kategorie „Beste Serie“ gewann Jens Meyer, der als freier Fotojournalist für AP tätig ist. Unter dem Titel „Endlich... raus!“ zeigt seine Bild-Serie den traditionellen Weideaustrieb des größten europäischen Haflinger Gestüts in Meura (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt). In der Kategorie „Menschen & Momente“ siegte der freie Journalist Steve Bauerschmidt. Sein Foto „Teamplay“ zeigt einen Jungen, der am Waterhouse-Friderichsen-Syndrom leidet. Gewinner der Kategorie „Kultur & Gesellschaft“ wurde wie im Vorjahr Sascha Fromm, Redakteur der Thüringer Allgemeine. Seine Aufnahme „Carmen“ dokumentiert das umstrittenste Bühnenbild der bisherigen Domstufen-Festspiele in Erfurt. Eckhard Jüngel, Redakteur der Thüringer Allgemeine, siegte mit seinem Foto „Besonderer Transport“ in der Kategorie „Technik & Verkehr“. Mit einem Spezialtransport wird ein Windradflügel auf den Rotenberg bei Berlingerode gebracht.

Je zwei Anerkennungen gab es für Sascha Fromm und Volker Hielscher (freier Fotojournalist). Eckhard Jüngel und Jens Paul Taubert (freier Fotojournalist) erhielten je eine Anerkennung. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern! [Mehr Infos](#) und zum Katalog: https://www.djv-thueringen.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/thuer/Katalog_2018.pdf

5. Am 19. Dezember 2018 eröffnen wir in der Sparkasse Gotha die Ausstellung zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2018“. Erstmals werden die preisgekrönten Bilder und weitere herausragende Fotoarbeiten mit Motiven aus Hessen und Thüringen im Freistaat gezeigt. [Mehr Infos!](#)

6. Sieben Kolleginnen und Kollegen nahmen am Workshop „Statements filmen und schneiden mit dem Handy“ teil. Weil alles gut klappte, gab es noch einen Nachschlag: einen kurzen Film über den Ort, an dem der Workshop stattfand. Mehr Infos: <https://www.facebook.com/thueringen.djv/photos/a.564551423614363/1938673406202151/?type=3&theater>

7. Die Verhandlungen mit der MDR-Geschäftsleitung über tarifliche Regelungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind abgeschlossen. Bei Erkrankung des Kindes bekommen arbeitnehmerähnliche Freie nun Krankengeld schon ab dem ersten Krankheitstag. Für die Pflege von nahen Angehörigen haben die Freien einen Zahlungsanspruch gegenüber dem Sender für bis zu 15 Kalendertage pro Kalenderjahr. Beginnt oder endet ein Dienst an einem Sonn- oder Feiertag, wird für die gesamte Einsatzzeit ein Sonn- oder Feiertagshonorar gezahlt. Die Gremien müssen der Vereinbarung noch zustimmen, die am 1. April 2019 in Kraft treten soll.

8. Beim MDR wurde der Beirat der Intendantin erstmalig elektronisch gewählt. Von 1.505 Wahlberechtigten haben lediglich 331 Kolleginnen und Kollegen aus dem Programmbereich teilgenommen. Das Landesfunkhaus Thüringen wird in dem Gremium erneut von Loréne Gensel und neu von Ludwig Kendzia vertreten. Beim KiKA erhielten Thomas Miles und Gunnar Gerstel erneut das Vertrauen. Aufgabe des Beirats ist, bei Konflikten in Programmfragen zu vermitteln. Die Konflikte entstehen zwischen ReporterInnen/AutorInnen und ihren Vorgesetzten/der Reaktion zum Beispiel darüber, ob man über ein Ereignis so berichten kann, wie es stattgefunden hat oder ob Politiker den Inhalt der Berichterstattung beeinflussen können. Bei so einem Konflikt kann sich jede MitarbeiterIn an den Beirat oder eines seiner Mitglieder wenden, wenn sie sich zuvor um eine Klärung mit der/dem jeweiligen Vorgesetzten bemüht hat. Nachteile dürfen ihr/ihm daraus nicht entstehen. Der Beirat sucht dann nach einer Lösung. Herzlichen Glückwunsch den gewählten Kolleginnen und Kollegen.

9. Der Presseausweis für 2019 kann beantragt werden. Das Formular zur Beantragung finden Sie hier: <https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5940&L=0> . Sollte es keine Veränderungen bei den Adress- und Kommunikationsdaten geben, reicht eine formlose E-Mail an die Geschäftsstelle mit der Bitte um Ausstellung des Presseausweises. Wer ein Presseschild für das Auto haben möchte, schreibt das in die E-Mail. Mit dem Versand der Ausweise für 2019 beginnen wir in diesen Tagen.

10. Einmal im Jahr treffen sich auf Einladung des Sozialwerks des DJV Thüringen die Empfänger von Altersruhegeld. Krankheiten spielen dabei nur insoweit eine Rolle, dass man sich nach dem Wohlbefinden von nicht anwesenden Kolleginnen und Kollegen erkundigt. Ansonsten wird gefachsimpelt, in Erinnerungen geschwelgt und die aktuelle Entwicklung im Journalismus kommentiert. Leider haben sich bisher in den Regionen nur wenige Interessenten gemeldet. Solche Treffen müssen nämlich nicht zwingend in der Landeshauptstadt stattfinden.

11. Zum vierzehnten Mal verliehen worden ist der Rundfunkpreis Mitteldeutschland. Der Preis stellt einen der wichtigsten Leistungsvergleiche unter privaten kommerziellen Fernsehveranstaltern dar. Geehrt wurden sieben herausragende Lokal-TV-Beiträge aus 143 Einreichungen. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 11.500 Euro vergeben. In der Kategorie „Aktuelle Berichterstattung und Information“ gewann der Beitrag „Orang Utans in Not“ von Aniane Schroeder, gesendet bei Leipzig Fernsehen. Eine Anerkennung erhielt Mike Langer für seinen Beitrag „Die zehn besten Wahlmomente“, gesendet von TV Altenburg. Bernd Stiasny von TV Halle gewann in der Kategorie „Sparten- oder Sondersendung“. Sein Beitrag „Gesund in Halle – das Gesundheitsmagazin“ erzählt von Kindern der Schule für Blinde und Sehbehinderte. Mit dem Beitrag „Elias-Glashütte“ überzeugte Jörg Pasztori vom Südthüringer Regionalfernsehen aus Sonneberg in der Kategorie „Beste Werbung“. Mike Langer erhielt eine Anerkennung für seinen Beitrag „Intrige im Goldsaal“, gesendet von TV Altenburg. Preisträger des Sonderpreises zum Schwerpunkt "Nachhaltigkeit – Wie geht das?" ist Torsten Grundmann von TV Halle.

Die Jury wählte außerdem aus allen Einsendungen die Länderpreise aus. Den „Länderpreis Thüringen“ gewann Katrin Taubert (Südthüringer Regionalfernsehen, Sonneberg) für ihren Beitrag „Ärmel hoch! Eine Bürgerinitiative für das Gasthaus 'Zur Krone' in Schweina“. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

12. Schon gesehen? Informationen zum Thema „Fotorecht und DSGVO“ gibt es hier: <http://fotofreiheit.org/>

13. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen Kriterien für Qualitätsmedien, Ermittlungen in Fretterode, was Friedrich Merz in Seebach sagte.

14. Lesetipp: Über Macht und Ohnmacht der Nutzer in der digitalen Welt schreibt die [Süddeutsche Zeitung](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de . Unsere Datenschutzzinformation finden Sie [hier](#).